

# update

KEY-ACCOUNT-MANAGEMENT

## Dynamischer Partner im Markt

Die GASAG entwickelt sich konsequent zum ganzheitlichen Energiemanager für Berlin und Brandenburg. Neue Contracting- und Stromangebote sind weitere Umsetzungsschritte dieser Strategie.

Ein wesentliches energiepolitisches Thema für die GASAG und Berlin in den letzten Wochen ist die vom Senat geplante Vergabe der Gasnetzkoncession an das landeseigene Unternehmen „Berlin Energie“. Was bedeutet dieser Entwicklungsstand für das Unternehmen und vor allem für die Kunden? Ein Gespräch mit Dr. Jürgen Schmidberger, neues Vorstandsmitglied für das Ressort Netz und Finanzen.

**Herr Dr. Schmidberger, als Gasnetz- und Energiepartner beweist die GASAG in Berlin und für ihre Kunden Tag für Tag Verlässlichkeit und Energiekompetenz. Wie geht es jetzt weiter?**

Die Position der GASAG war immer davon geprägt, über ein modernes, kommunalfreundliches und wettbewerbsfähiges Angebot zu belegen, dass das Land Berlin die Möglichkeit hat, durch

die Fortsetzung einer bewährten Partnerschaft mit der GASAG neue Benchmarks im Gasnetzbetrieb in den Bereichen Nachhaltigkeit, Preiswürdigkeit und Versorgungssicherheit zu setzen, ohne risikobehaftete Experimente einzugehen. Diese Entwicklung stellt der Senat jetzt zur Disposition. Das bedauern wir und prüfen kritisch, unseren Job als Gasnetzbetreiber nach 170 Jahren weitermachen zu können. Das sind wir unseren Kunden und der Stadt Berlin schuldig.

**Dazu hat die GASAG beim Landgericht Berlin Klage eingereicht.**

Dieser Schritt ist aktienrechtlich zum Schutz des Unternehmens und insbesondere der über 600 Arbeitsplätze geboten, die im Falle einer Realisierung der Entscheidung des Finanzsenators auf dem Spiel stünden. Im Übrigen



Dr. Jürgen Schmidberger, neuer GASAG-Vorstand für Netz und Finanzen, war zuletzt Finanzvorstand der Vattenfall Wärme AG in Berlin.

schließt die Klage eine spätere gütliche Einigung nicht prinzipiell aus.

**Was bedeuten die aktuellen Entwicklungen für die Kunden der GASAG?**

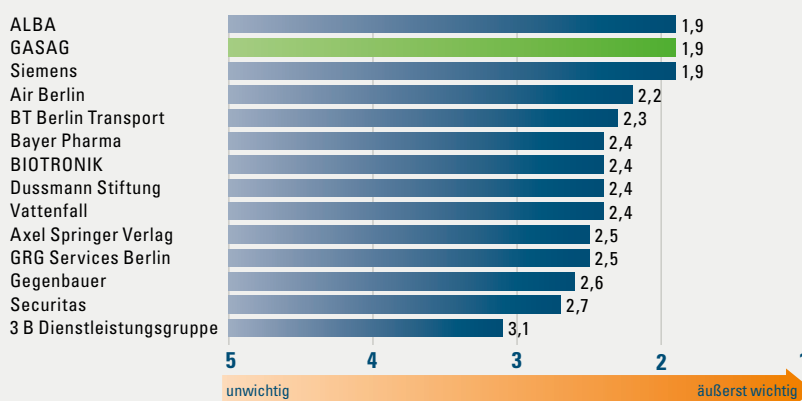
Mit unserer Aufstellung im Wettbewerb und unseren Investitionen in die Erzeugung und in das Zukunftsgeschäft ist die GASAG weiter voll für ihre Kunden auf Kurs und bleibt der gewohnt verlässliche, innovative und attraktive Energiepartner. Der Abschluss eines umfangreichen, mehrjährigen Gas-Liefervertrages mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) ist hier nur ein Beispiel unter vielen und belegt wie die bereits 2012 erfolgten erfolgreichen Bewerbungen um große Stadtverträge mit Hamburg und Berlin die wettbewerbsfähige Position der GASAG.

**Was sind die nächsten Schritte?**

Eine wichtige Entscheidung auf unserem Weg zum Energiemanager und Mehrsparten-Dienstleister war die Einführung von Stromprodukten auf dem Berliner Markt. Bereits nach vier Monaten konnte die GASAG mehr als 10.000 Stromkunden gewinnen. Diesen Weg werden wir konsequent weitergehen.

### So sehen Berliner die GASAG

Wie wichtig sind diese Unternehmen aus Ihrer Sicht für Berlin?



Quelle: GASAG-Reputationsstudie des TNS Infratest, Januar 2014. Bewertungen zwischen 1 und 5 mit Möglichkeit der Abstufung zwischen den Zahlen. Angaben in Durchschnittswerten. Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren in Berlin, davon jeweils jene Befragten, die das Unternehmen kennen.

## MARKT

**Erdgas rechnet sich**

Eine Umstellung der Heizung auf Erdgas bringt drastische Betriebskostenreduzierungen, so die Berliner „Zukunft Erdgas“, die Initiative der deutschen Erdgas-Wirtschaft. Sie verweist auf den aktuellen Betriebskostenspiegel des Deutschen Mieterbunds. Mieter sollten bei der Wahl ihrer Wohnung auch auf den Energieträger achten. Wer mit Erdgas heizt, zahle deutlich weniger. Der Betriebskostenspiegel beziffert die Heizkosten mit Erdgas mit 1,13 Euro pro Quadratmeter und Monat. Bei Fernwärme sind es 1,24 Euro, bei Öl 1,31 Euro. [www.zukunft-erdgas.de](http://www.zukunft-erdgas.de)

**Wohnungsbedarf bleibt hoch**

270.000 Baugenehmigungen im Jahr 2013 und ein Plus von 10 Prozent in den ersten vier Monaten 2014 – damit ist der Neubau in Deutschland aktuell auf gutem Weg, um den mittelfristigen Bedarf zu decken. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Umfrage der Landesbausparkassen. Die Hälfte der Experten sieht den Neubaubedarf im kommenden Jahr fünf bis 250.000 bis 300.000 Einheiten pro Jahr, ein Sechstel hält sogar über 300.000 für notwendig. [www.lbs.de](http://www.lbs.de)

## UMWELTPREIS

Noch bis zum 14. September 2014 läuft die Bewerbungsphase für die GreenTec Awards 2015. Für den europaweit größten Umwelt- und Wirtschaftspreis werden technische Innovationen in 13 Kategorien gesucht. Eine 60-köpfige Jury mit hochkarätigen Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Unterhaltung bewertet die Einreichungen. Zudem wird über ein öffentliches Online-Voting einer von drei Nominierten ermittelt. Die Sieger stehen Ende Februar 2015 fest. [www.greentec-awards.com](http://www.greentec-awards.com)

# Lösungen aus einem Guss

## Die GASAG begleitet ihre Kunden in allen Energiefragen – von der Projektidee bis zum langfristigen Betrieb der Anlagen.

„Berater, Planer, Projektentwickler, Errichter und Betreiber in Sachen Energie“, sozusagen der „Energiemanager“ für den Kunden, so umreißt Bereichsleiter Jens Zinke den Umfang der Leistungen des GASAG-Geschäftsbereichs „Ganzheitliche innovative Kundenlösungen“. „Unser Konzept: Wir wollen nicht erst dazukommen, wenn ein Kunde sein Projekt fertig geplant hat, um dann noch die Energieversorgung ‚draufzusetzen‘. Unser Angebot ist vielmehr, komplexe Projekte als Energiepartner von Anfang an zu begleiten.“ Den Kunden steht der gesamte Leistungsumfang der GASAG zur Verfügung: von der Gas-, Strom- und Wärmelieferung – auch im Rahmen eines Contractingmodells –, über Smart Metering, e-Mobilität bis zur Energieeffizienzberatung, der Einführung von Energiemanagementsystemen und der energetischen Sanierung. Werden zusätzliche Leistungen benötigt, koordiniert die GASAG auch den Einsatz weiterer Dienstleister.

**Kompetenz für komplexe Lösungen**

Die GASAG hat bereits in vielfältigen Projekten ihre Zuverlässigkeit für Energielösungen bewiesen: Ob Wohnanlage, Gewerbezentrum, Krankenhaus oder landeseigene Liegenschaft – eine passgenaue, effiziente und professionell betriebene Energieversorgung gehört zu den wesentlichen Voraussetzungen für ein gut funktionierendes und kosteneffizientes Objekt. Ein erstes Projekt befindet sich ge-



## AUF EINEN BLICK

- Der GASAG-Geschäftsbereich „Ganzheitliche innovative Kundenlösungen“ begleitet Kundenprojekte von Beginn an.
- Die Projekte werden von der Idee über die Planung, Beratung und den Bau bis zum langfristigen Betrieb der Anlagen von den Experten der GASAG realisiert.
- Das Angebot richtet sich an die Wohnungswirtschaft, Industrie- und Gewerbekunden, Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie die öffentliche Hand in Berlin. [www.gasag.de](http://www.gasag.de)

meinsam mit dem Bezirksamt Berlin-Lichtenberg in der Umsetzung. Es geht um die Schaffung von Voraussetzungen für die Umsetzung eines blockbezogenen innovativen Sanierungs- und Energieversorgungskonzeptes. Integrierte neuartige Ansätze in Bezug auf Technologiekombinationen, Umsetzung von geringinvestiven Maßnahmen, Informations- und Beteiligungsprozesse, Betreibermodalitäten für die gemeinsame Errichtung, Nutzung und Wartung von Anlagen sowie geeignete Finanzierungsinstrumente sollen eingebracht werden. Jens Zinke: „Aufgabe des Modellprojekts ist, Entscheidungs- und Finanzierungsprozesse von Eigentümern im privaten Mehrfamilienhausbestand zu gebäudeübergreifenden energetischen Sanierungs- und Energieerzeugungsmaßnahmen zu analysieren und mögliche Hemmnisse sowie Lösungsansätze aufzuzeigen.“

**„Nicht viele Unternehmen können ganzheitliche Energielösungen aus einer Hand anbieten. GASAG-Kunden profitieren damit von unserer Kompetenz, Effizienz und Zuverlässigkeit.“**

**Kontakt:**

Jens Zinke, GASAG-Bereichsleiter  
Ganzheitliche innovative Kundenlösungen  
Tel. 030 7872 - 4310, [jzinke@gasag.de](mailto:jzinke@gasag.de)

# Erdgas-Autos für Abgeordnete

Der Berliner Fahrdienst von RocVin setzt auf Erdgas-Fahrzeuge und Bio-Erdgas. Praktisch gleiche Anschaffungspreise und die neue Euro 6-Norm machen den Kraftstoff noch attraktiver.



Foto: RocVin

Der Bundestags-Fahrdienst ist einer der Flottenbetreiber in Berlin, die Erdgas-Fahrzeuge und Bio-Erdgas als Kraftstoff nutzen.

**Kontakt:**  
**Otto Berthold**  
 Erneuerbare Energien  
 Tel. 030 7872 - 1076  
 oberthold@gasag.de



Für immer mehr Flottenbetreiber ist Erdgas als Kraftstoff eine attraktive Wahl. Auch die RocVin Dienste GmbH entschied sich als Dienstleister des Deutschen Bundestags für den Einsatz von Erdgas-Fahrzeugen: Seit Juni dieses Jahres fahren 49 VW Passat 1,4 Ecofuel im Fuhrpark und sollen mit Bio-Erdgas betrieben werden. „Weil der Umweltaspekt für uns als Fuhrparkbetreiber eine große Rolle spielt, möchten wir für un-

sere Erdgas-Passats ausschließlich Bio-Erdgas einsetzen. Dazu arbeiten wir gerade mit der GASAG an einem Kooperationsprojekt“, erläutert Torsten Diehl, Geschäftsführer von RocVin.

#### Annähernd gleiches Preisniveau

Neben den Umweltvorteilen erfährt der Kostenaspekt bei der Anschaffung zunehmend an Bedeutung. Nach einer Gegenüberstellung aktueller, ausstat-

tungsbereinigter Preise der erdgas mobil GmbH sind Erdgasfahrzeuge inzwischen nur noch geringfügig teurer als Dieselmotoren. Insbesondere in Verbindung mit den niedrigeren Kraftstoffkosten amortisiert sich der Aufpreis nach teilweise wenigen Kilometern. Mit der ab September geltenden Euro 6-Norm für Pkws werde sich das Preisgefüge weiter wandeln, so erdgas mobil. [www.gasag.de/erdgasfahrzeuge](http://www.gasag.de/erdgasfahrzeuge)

## Stichwort: EEG-Novelle 2014

Kraft-Wärme-Kopplung bleibt wirtschaftlich attraktiv

„Blockheizkraftwerke rechnen sich auch nach Inkrafttreten des neuen Erneuerbare-Energien-Gesetzes. Zudem ist eine Preisanpassung seitens einiger BHKW-Hersteller zu erwarten.“ So kommentiert Wulf Binde, Geschäftsstellenleiter des Bundesverbandes Kraft-Wärme-Kopplung e.V. (B.KWK) die am 1. August 2014 in Kraft getretene EEG-Novelle. Demnach soll selbst erzeugter Strom aus neuen regenerativen Anlagen oder solchen mit Kraft-Wärme-Kopplung ab 2017 mit 40 Prozent der EEG-Umlage belegt werden. Das wären aktuell 2,5 Cent je Kilowattstunde Strom. 2015

soll die Quote zunächst bei 30 Prozent, 2016 bei 35 Prozent liegen. Für alle übrigen Neuanlagen aus konventionellen Energien fällt die gesamte EEG-Umlage an. Für Bestandsanlagen ist die volle Befreiung nur bis Ende 2016 gültig. Sie wird ab 2017 überprüft. Kleinanlagen wie Solarmodule auf Hausdächern bleiben von der EEG-Umlage ausgenommen. Ungeachtet des Inkrafttretens hat die z. B. deutsche Milchwirtschaft Anfang August eine Klage in Luxemburg gegen die „unverhältnismäßigen Zusatzkosten“ durch das EEG angekündigt. – [www.gasag.de/klimakraftwerk](http://www.gasag.de/klimakraftwerk)



BHKW: Effiziente Technik mit viel Potenzial

„BHKW rechnen sich auch nach dem Inkrafttreten des neuen Erneuerbare-Energien-Gesetzes.“

Wulf Binde,  
 B.KWK-Geschäftsstellenleiter



Wer eine Tiefbaumaßnahme plant, musste früher an die betroffenen Behörden und Leitungsbetreiber einzeln herantreten. Diese Aufgabe übernimmt infrest mit dem Online-Portal eStrasse unter [www.infrest.de](http://www.infrest.de)

## Erst anfragen, dann aufgraben

Vor jeder Tiefbaumaßnahme müssen die Bauverantwortlichen Auskünfte über den Verlauf von Leitungen im jeweiligen Bauabschnitt sowie Genehmigungen von diversen Leitungsbetreibern einholen. Die Beteiligung der bekannten Netzbetreiber erfolgt noch oft über Papierkorrespondenz – ein aufwendiger Prozess. Einfacher geht es mit dem Onlineportal eStrasse der infrest – Infrastruktur eStrasse GmbH. Das Tochterunternehmen der NBB vermittelt über dieses Portal für Bauunternehmen, Planungs- und Architekturbüros, Leitungsbetreiber, Behörden und Wohnungsunternehmen Auskünfte und Genehmigungen für ihre Baumaßnahmen bei allen angeschlossenen Leitungsbetreibern. „Dieser Prozess ist reversionssicher“, erklärt Jürgen Besler, Geschäftsführer der infrest: „Wir erreichen rund 110 Träger öffentlicher Belange; mehr als 2.000 Firmen nutzen die eStrasse bereits, unter anderem auch Berliner Behörden wie die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt.“

Die infrest plant zurzeit ein weiteres Projekt: „Wir arbeiten an einem Baustellenatlas. Auf diesem kann man einsehen, wo und wann verschiedene Träger Tiefbau-Arbeiten realisieren möchten. Sie können sich abstimmen und die Arbeiten zeitnah oder zeitgleich durchführen, sodass beispielsweise die Straße an einer Stelle nur einmal aufgegraben wird. Zudem können Wohnungsunternehmen eigene Leitungen (TV, Fernwärme etc.) zur Beauskunftung anschließen lassen“, so Besler.

### GASAG-Geschäftsbericht erschienen

„Mit der Kraft Berlins“ lautet das Motto des GASAG-Geschäftsberichtes für das Jahr 2013. Über 250 Millionen Euro jährlicher Wertschöpfung sowie rund 5.000 direkte und indirekte Arbeitsplätze belegen eindrucksvoll, welche wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung die GASAG für die Stadt hat. [www.gasag.de/geschaeftsbericht](http://www.gasag.de/geschaeftsbericht)

### Umweltschonende Beschaffung

Welche Produkte und Dienstleistungen müssen umweltverträglich beschafft werden? Und welche Bedeutung haben EU-Vergaben dabei? Im Expertenforum der Berliner Informationsstelle Klimaschutz beantwortet Thomas Schwilling aus der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt bis Ende August 2014 diese und andere Fragen von Berliner Unternehmen und Bürgern. [www.berlin-klimaschutz.de/expertenforum](http://www.berlin-klimaschutz.de/expertenforum)

### Klimaschutz am Schulstandort verlängert

Mit Beginn des neuen Schuljahres geht Berlins größter Schulwettbewerb „Berliner Klima Schulen“ in eine neue Runde. Der Wettbewerb wird seit 2009 jährlich vom Land Berlin, BUND Berlin e.V. sowie der GASAG vergeben und ist mit Preisen im Gesamtwert von 13.500 Euro dotiert. [www.berliner-klimaschulen.de](http://www.berliner-klimaschulen.de)

## IHRE SERVICEPARTNER AUF EINEN BLICK

### Geschäftskunden

Winfried Perwitz  
Tel. 030 7872 - 1633  
[geschaeftskunden@gasag.de](mailto:geschaeftskunden@gasag.de)



### Gewerbekunden

Frank Steinbrenner  
Tel. 030 7872 - 1355  
[gewerbe@gasag.de](mailto:gewerbe@gasag.de)



### Ganzheitliche innovative Kundenlösungen

Jens Zinke  
Tel. 030 7872 - 4310  
[zjinke@gasag.de](mailto:zjinke@gasag.de)



### IMPRESSUM

#### Herausgeber

GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft  
Henriette-Herz-Platz 4, 10178 Berlin

#### Redaktion/Herstellung

Martin Ridder (V.i.S.d.P.),  
GASAG Vertrieb  
Henriette-Herz-Platz 4  
10178 Berlin  
in Zusammenarbeit mit  
trurnit Zahl + Zeichen GmbH  
Novalisstraße 10  
10115 Berlin

Redaktionsschluss:  
13. August 2014



## Öko-Strom aus Schwedt

Für rund zehn Millionen Euro entsteht auf dem GASAG-Gelände am Hafen im brandenburgischen Schwedt derzeit eine neue Biogasanlage. Mit Biogas aus nachwachsenden Rohstoffen, wie Zuckerrüben sowie Mais- und Grassilage, erzeugen zwei Blockheizkraftwerke mit einer mittleren elektrischen Leistung von 2,1 Megawatt jährlich rund 17,4 Gigawattstunden reinen Ökostrom. Diese Menge entspricht dem Jahresbedarf von rund 4.350 Einfamilienhäusern. In Schwedt betreibt die GASAG bereits seit 2010 eine Bio-Erdgas-Anlage, dessen Biogas zu Bio-Erdgas veredelt und in das Erdgasnetz eingespeist wird. – [www.gasag.de](http://www.gasag.de)



Ministerpräsident Dietmar Woidke sah beim Richtfest im Mai die neue Biogasanlage als Beispiel dafür, wie Brandenburg die Energiewende vorantreibt.